



Verkündungsblatt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

28. Jahrgang

Wolfenbüttel, den 02.05.2025

Nummer 22

Inhalt

- Spezieller Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „*Betriebswirtschaftslehre*“ und „*Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund*“ der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät Wirtschaft

Seite 3



Auf der Grundlage von § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 26.02.2007 in der jeweils gültigen Fassung und entsprechend § 1 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Bachelor-Prüfungsordnung der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (im Folgenden: Ostfalia) hat der Fakultätsrat Wirtschaft am 16.04.2025 den Allgemeinen Teil der Bachelor-Prüfungsordnung der Ostfalia vom 10.03.2025 (Verkündungsblatt Nr. 12/2025) sowie den folgenden Speziellen Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“ beschlossen.

Das Präsidium der Ostfalia hat auf der Grundlage von § 37 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 26.02.2007 in der jeweils gültigen Fassung in seiner Sitzung am 24.04.2025 den Speziellen Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“ der Fakultät Wirtschaft genehmigt.



Spezieller Teil der Bachelor-Prüfungsordnung

für die Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“

Fakultät Wirtschaft der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Inhalt

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich und Zweck der Prüfung
- § 2 Aufbau und Gliederung des Studiums
- § 3 Gegenstand, Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 4 Zulassungsregelungen
- § 5 Prüfende, Beisitzer*innen

II. Prüfungsleistungen

- § 6 Arten von Prüfungs- und Studienleistungen
- § 7 Durchführung von Prüfungen
- § 8 Nachteilsausgleich
- § 9 Bewertung der Prüfungs- und Studienleistung
- § 10 Bildung der Note einer Prüfungsleistung/Modulprüfung
- § 11 Wiederholung einer Prüfungsleistung, Freiversuch und Notenverbesserung
- § 12 Versäumnis, Abbruch der Prüfung, Täuschungsversuch, Ordnungsverstoß, nicht eingehaltener Abgabetermin

III. Modulprüfungen

- § 13 Bestandteile und Ergebnis der Modulprüfung
- § 14 Zulassung zu einer Modulprüfung

IV. Bachelorarbeit und Kolloquium

- § 15 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 16 Umfang und Art der Bachelorarbeit
- § 17 Täuschungsversuch, nicht eingehaltener Abgabetermin bei der Bachelorarbeit
- § 18 Bewertung der Bachelorarbeit
- § 19 Umfang und Art des Kolloquiums
- § 20 Zulassung zum Kolloquium
- § 21 Versäumnis des Kolloquiums
- § 22 Bewertung, Ergebnis und Bildung der Note der Bachelorarbeit mit Kolloquium
- § 23 Wiederholung der Bachelorarbeit mit Kolloquium

V. Bachelorprüfung

- § 24 Ergebnis und Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung
- § 25 Zeugnis der Bachelorprüfung, Bachelorurkunde und Diploma Supplement
- § 26 Ungültigkeit der Bachelorprüfung

VI. Allgemeine Prüfungsangelegenheiten

- § 27 Prüfungsausschuss
- § 28 Prüfungen in Wahlmodulen
- § 29 Bescheinigung bei Abbruch oder Wechsel
- § 30 Anerkennung von Studienzeiten, Anerkennung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen
- § 31 Einsicht in die Prüfungsakten und rechtzeitige Rüge
- § 32 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen
- § 33 Widerspruchsverfahren

VII. Schlussbestimmungen

- § 34 Zukünftige Änderungen und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlagen 1a – 1e: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung
- Anlagen 2a – 2e: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung (englisch)
- Anlage 3: Muster des Zeugnisses über die Bachelorprüfung
- Anlage 4: Muster des Zeugnisses über die Bachelorprüfung (englisch)
- Anlage 5: Muster der Bachelorurkunde
- Anlage 6: Muster der Bachelorurkunde (englisch)
- Anlagen 7a – 7b: Muster der Diploma Supplements

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich und Zweck der Prüfung

Diese Ordnung regelt die Durchführung der Prüfungen in den o. g. Bachelorstudiengängen. Ergänzend zu dieser Ordnung gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnung (BPO-AT) der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (im Folgenden Ostfalia genannt) in der Fassung, die zum Zeitpunkt des Beschlusses der jeweiligen BPO-ST galt.

§ 2 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für den Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ beträgt sechs Semester (Anlage 1a). Im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“ beträgt die Regelstudienzeit einschließlich der berufspraktischen Ausbildung grundsätzlich acht Semester (Anlage 1d).
- (2) Im sechsten (Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“) bzw. achten (Studiengang „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“) Semester ist eine Praxisphase integriert, die mindestens drei Monate dauert. Das Nähere regelt die Praxisphasenordnung. Die Praxisphase kann auch im Ausland abgeleistet werden.
- (3) Der Gesamtumfang des Studiums beträgt nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen 180 Leistungspunkte/CP (gem. European Credit Transfer and Accumulation System). Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung (Workload) von 30 Stunden. Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Module nach freier Wahl der Studierenden. Der zeitliche Anteil der Pflicht- und Wahlpflichtmodule wird durch die Anlagen 1a bis 1e zu dieser Prüfungsordnung bestimmt.
- (4) Absolviert die/der Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre ein Semester an einer ausländischen Hochschule, sind studiengangsspezifische Fächer im Gesamtumfang von 25 CP an der ausländischen Hochschule erfolgreich zu absolvieren. Den besonderen Anforderungen der Startphase eines Studiums im Ausland und dem ggf. notwendigen Erwerb zusätzlicher praktischer Sprachkenntnisse wird durch eine 1,67-fache Anrechnung der ersten 15 CP, die im Ausland erworben wurden, Rechnung getragen. Sprachfächer werden nicht auf den Gesamtumfang angerechnet. Über die Anerkennung der Fächer entscheidet der Prüfungsausschuss. Für den Studienaufenthalt im Ausland ist in der Regel das fünfte Fachsemester vorgesehen. Die Prüfungsfächer an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia sowie der vorgesehene Studienablauf sind in Anlage 1b geregelt. Ein Studium nach dieser Anlage kann auf Antrag an den Prüfungsausschuss genehmigt werden.
- (5) Für Studierende ausländischer Partnerhochschulen, die die Bachelorprüfung nach Anlage 1c ablegen (binationaler Abschluss), richtet sich das Studium nach den jeweiligen Ordnungen der Heimathochschule. Der Studienabschnitt, der an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia absolviert wird, dauert in der Regel zwei Semester und unterliegt dieser Prüfungsordnung. Während des Studienaufenthaltes an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia sind aus dem in Anlage 1c aufgeführten Katalog der Pflichtmodule Module im Umfang von 50 CP abzuleisten, zuzüglich 10 CP für die Erstellung der Bachelorarbeit.

- (6) Wird der Studiengang „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“ studiert, erfolgt neben der Hochschulausbildung entweder eine praktische Tätigkeit oder eine berufspraktische Ausbildung durch den Ausbildungsbetrieb und die berufsbildenden Schulen einschließlich der berufspraktischen Abschlussprüfung. Der zeitliche Ablauf und die inhaltliche Gestaltung der Hochschulausbildung sind in Anlage 1d geregelt. Während des berufspraktischen Ausbildungsjahres können die Studierenden an Prüfungen der ersten drei Semester teilnehmen. Soll ein Studiensemester im Ausland absolviert werden, gilt Absatz 4 analog. In diesem Fall gilt die Anlage 1e. Dem Antrag an den Prüfungsausschuss ist eine Genehmigung des Ausbildungsbetriebes beizufügen.
- (7) Die/der Studierende hat das Studium endgültig nicht bestanden, wenn 20 Leistungspunkte nach 3 Zählsemestern nicht erreicht werden. Als Zählsemester gelten alle Fachsemester, in denen die/der Studierende an der Ostfalia in dem entsprechenden Studiengang immatrikuliert und nicht beurlaubt war. Auslandssemester (Auslandsaufenthalt mindestens drei Monate) sowie berufspraktische Semester in den Studiengängen im Praxisverbund gelten nicht als Zählsemester. Leistungspunkte sind die nach dem ECTS vergebenen Credit Points für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule in der relevanten Anlage 1 des jeweiligen Studiengangs. Leistungspunkte für Wahlmodule und für Leistungen, die über die in dem jeweiligen Studiengang erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtleistungen hinausgehen, werden nicht mitgerechnet. Leistungspunkte aus anerkannten Leistungen werden einbezogen, sofern sie auf die erforderlichen Pflicht- oder Wahlpflichtleistungen des jeweiligen Studiengangs entfallen. Die Überprüfung der Grenzwerte und das Feststellen des endgültigen Nichtbestehens kann erst erfolgen, wenn alle Leistungspunkte der Zählsemester verbucht worden sind.
- (8) Der in Absatz 7 genannte Grenzwert kommt nicht zur Anwendung, wenn die Gründe für die Unterschreitung der Grenzwerte von der/dem Studierenden nicht zu vertreten waren. Die/der Studierende kann einmalig eine Verlängerung der Fristen nach Absatz 7 für maximal zwei Semester beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag wird genehmigt, wenn die/der Studierende im Vorsemester mindestens 10 Leistungspunkte für erforderliche Pflicht- oder Wahlpflichtleistungen ihres/seines Studiengangs erworben hat oder wenn der Prüfungsausschuss eine positive Prognose für einen erfolgreichen Studienabschluss trifft, die die individuelle Situation der/des Studierenden berücksichtigt.
- (9) Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie Studierende, die aufgrund besonderer Lebensumstände oder einem besonderen ehrenamtlichen, gesellschaftlichen oder sportlichen Engagement an der fristgemäßen Erbringung der Studien- und Prüfungsleistungen erheblich gehindert sind, können beim Prüfungsausschuss die Verlängerung der genannten Fristen beantragen. Die Schutzbestimmungen des Mutterschutzgesetzes und die gesetzlichen Bestimmungen zur Elternzeit werden in der jeweils gültigen Fassung sinngemäß angewandt. Über Anträge zur Fristverlängerung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Entscheidung orientiert sich an den individuellen Aussichten auf einen erfolgreichen Studienabschluss, soweit sie sich aus den bisherigen Studienleistungen prognostizieren lassen.

§ 3 Gegenstand, Umfang und Art der Bachelorprüfung

- (1) Ist die Bachelorprüfung des Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ bzw. „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“ bestanden, verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B.A.“. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des gleichzeitig erteilten Zeugnisses sowie das Diploma Supplement aus (Anlagen 3, 5 und 7a – 7b).
- (2) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers auch andere als in den Anlagen 1a bis 1e vorgesehenen Arten von Prüfungsleistungen oder Studienleistungen nach § 6 sowie eine abweichende zeitliche Dauer von Klausuren zulassen und aufeinander aufbauende Prüfungen unter Erweiterung des zeitlichen Rahmens zusammenfassen. Der Prüfungsausschuss versagt die Zustimmung, wenn die Gleichwertigkeit nicht gewährleistet ist.
- (3) Die in den Anlagen 1a bis 1e aufgeführten Modulveranstaltungen können nach Zustimmung von Studienkommission und Prüfungsausschuss auch in englischer Sprache abgehalten werden. In diesen Fällen können die Prüfungen in englischer Sprache abgenommen werden.

§ 4 Zulassungsregelungen

- (1) Zur Bachelorprüfung kann nur zugelassen werden, wer die Zulassungsregelungen der BPO-AT erfüllt oder wer im Rahmen eines bestehenden Abkommens zum binationalen Studienabschluss von einer ausländischen Partnerhochschule für das Studium an der Fakultät Wirtschaft zugelassen ist.

§ 5 Prüfende, Beisitzer*innen

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

II. Prüfungsleistungen

§ 6 Arten von Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Prüfungen können durch folgende Arten von Prüfungsleistungen abgelegt werden:
 - Klausur (Absatz 2),
 - Mündliche Prüfung (Absatz 3),
 - Referat (Absatz 4),
 - Hausarbeit (Absatz 5),
 - Experimentelle Arbeit/Projektarbeit (Absatz 6)
 - Kumulationsprüfung (Absatz 7).
- (2) Eine Klausur (K) ist eine in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht durchzuführende schriftliche Einzelprüfung, in der fachspezifische Fragen zu beantworten oder Aufgaben zu lösen sind. Klausuren können in geringem Umfang auch im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) durchgeführt werden. Die Bearbeitungszeit ist in den Anlagen 1a bis 1e festgelegt.
- (3) Eine mündliche Prüfung (MP) findet vor zwei Prüfenden (Kollegialprüfung) oder einer oder einem Prüfenden und einer sachkundigen oder einem sachkundigen Beisitzer als Einzelprüfung oder als Gruppenprüfung statt. Der Zweitprüferin oder dem Zweitprüfer oder der Beisitzerin oder dem Beisitzer obliegt die Protokollführung. Die Beisitzerin oder der Beisitzer dürfen die/den zu Prüfende/n weder befragen

noch beurteilen. Ihnen obliegt im Wesentlichen eine Kontrollfunktion für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung und die Protokollführung. Es ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und von den Personen nach Satz 1 zu unterschreiben.

- (4) Ein Referat (R) umfasst:
 1. eine eigenständige und vertiefte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
 2. die Darstellung der Arbeit und die Vermittlung ihrer Ergebnisse im mündlichen Vortrag sowie in einer anschließenden Diskussion.
- (5) Eine Hausarbeit (H) ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. In geeigneten Fällen können die erarbeiteten Lösungen in einer für die berufliche Tätigkeit typischen Weise mündlich erläutert werden.
- (6) Eine experimentelle Arbeit/Projektarbeit (Pa) umfasst insbesondere
 - die theoretische Vorbereitung des Experiments/Projekts,
 - den Aufbau und die Durchführung des Experiments/Projekts,
 - die schriftliche Darstellung der Arbeitsschritte des Experiment- bzw. Projektablaufs und der Ergebnisse des Experiments/Projekts sowie deren kritische Würdigung.
- (7) Eine Kumulationsprüfung (KP) ist eine von der/dem zu Prüfenden eigenständig auszuführende Auseinandersetzung mit Themen der Lehrveranstaltung unter Berücksichtigung des für das Fachgebiet definierten Standards. Sie ist eine mehrteilige Prüfung, die sich aus Einzelleistungen in entsprechender Anwendung der Abs. 2 bis 6 zusammensetzt. Die Art, Anzahl und den Umfang sowie die Gewichtung der Einzelleistungen werden auf Antrag der/des Prüfenden vom Prüfungsausschuss festgelegt.
- (8) Die Aufgabe für die Prüfungsleistung bzw. Studienleistung wird von den Prüfenden festgelegt. Gibt es für eine Prüfung zwei Prüfende und können sich diese nicht einigen, legt der Prüfungsausschuss nach den Vorschlägen der Prüfenden die Aufgabe fest. Zu den Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen nach den Absätzen 4 bis 6 kann der/dem zu Prüfenden die Gelegenheit gegeben werden, für die Aufgabe Vorschläge zu machen. In geeigneten Fällen können die erarbeiteten Lösungen in einer für berufliche Tätigkeiten typischen Weise mündlich erläutert werden.
- (9) Testate können ergänzend zur Bewertung einer Prüfungsleistung herangezogen werden. Sie sind genau einer Prüfungsleistung und einem Prüfungstermin zugeordnet und dienen der studienbegleitenden Kontrolle des Lernfortschrittes. In die Testatbewertung können Einzelkriterien wie Hausübungen oder mündliche bzw. schriftliche Kurzprüfungen eingehen. Testatbewertungen werden nicht explizit im Zeugnis ausgewiesen, sie gehen nach Maßgabe der Prüferin oder des Prüfers in die Bewertung der Prüfungsleistung mit einem Gewicht von max. 25 % ein. Ein Bestehen der Prüfung muss auch ohne Testatbewertung möglich sein. Die Form und Bewertung von Testaten ist nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss durch die Prüferin oder den Prüfer bekannt zu geben.

- (10) Studienleistungen sind nicht benotete Leistungsnachweise. Sie werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Neben den in Absatz 1 aufgeführten Prüfungsleistungen können Studienleistungen durch folgende Arten abgelegt werden:
- Praxisbericht (Absatz 11)
 - Bearbeitung von Aufgaben (Absatz 12)
 - Vortrag (Absatz 13)
 - Labore (Absatz 14).
- (11) Ein Praxisbericht (Pb) soll erkennen lassen, dass die oder der Studierende nach didaktisch-methodischer Anleitung Studium und Praxis verbinden kann, und soll dazu beitragen, die Erfahrungen in den praktischen Studieneinheiten für den Lehrbetrieb nutzbar zu machen. Näheres regelt die Praxisphasenordnung.
- (12) Die Bearbeitung von Aufgaben beinhaltet die selbständige Auseinandersetzung mit einem von der Prüferin oder dem Prüfer festgelegten Fragenkomplex in vorgegebener Zeit.
- (13) Ein Vortrag ist die mündliche Präsentation eines Themas innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes.
- (14) Das Labor dient der Durchführung einer experimentellen Aufgabe. Es umfasst eine Versuchsplanung, einen Versuchsaufbau, die Durchführung des Experiments und die Auswertung und Beurteilung des Versuchs. Über das Labor ist ein schriftlicher Bericht zu verfassen.
- (15) Die/Der Modulverantwortliche kann zu Beginn des Semesters eine Prüfungsleistung festlegen, deren Bestehen zur Teilnahme an der Modulprüfung berechtigt. Prüfungsvorleistungen bleiben unbenotet und werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Form der Prüfungsvorleistung ist nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss von der Prüferin/dem Prüfer bekannt zu geben.
- (16) Geeignete Arten von Prüfungsleistungen oder Studienleistungen können auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden. Der als Prüfungsleistung oder Studienleistung der oder des einzelnen Studierenden zu bewertende Beitrag muss wesentlich sowie als individuelle Leistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein. Die Gruppe soll in der Regel nicht mehr als drei Personen umfassen.
- (17) Studierende, die sich demnächst der gleichen Prüfung unterziehen wollen, sowie andere Mitglieder der Hochschule, die ein eigenes berechtigtes Interesse geltend machen, sind als Zuhörerinnen oder Zuhörer bei mündlichen Prüfungen und mündlich abzulegenden Teilen von Prüfungen zuzulassen. Auf Antrag der oder des Studierenden können die Prüfenden auch andere als die genannten Personen als Zuhörer*innen zur mündlichen Prüfung zulassen. Dies erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die/den zu Prüfenden. Auf Antrag einer oder eines zu Prüfenden sind die Zuhörerinnen oder Zuhörer nach Satz 1 auszuschließen. Die Öffentlichkeit ist bei mündlichen Ergänzungsprüfungen auszuschließen.

§ 7 Durchführung von Prüfungen

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 8 Nachteilsausgleich

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 9 Bewertung der Prüfungs- und Studienleistung

- (1) Bei schriftlichen Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen soll die Bewertung spätestens vier Wochen nach Abnahme der Leistung vorliegen.
- (2) Wird eine mündliche Prüfung (§ 6 Absatz 3) abgelegt oder handelt es sich um die zweite Wiederholungsprüfung, so ergibt sich die Note als arithmetisches Mittel der Einzelbewertungen der beiden Prüfenden.
- (3) Die an einer ausländischen Hochschule erbrachten Prüfungsleistungen werden nach Fächern spezifiziert mit der entsprechenden Note gesondert im Zeugnis ausgewiesen.

§ 10 Bildung der Note einer Prüfungsleistung/Modulprüfung

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 11 Wiederholung einer Prüfungsleistung, Freiversuch und Notenverbesserung

- (1) Es gibt die Möglichkeit zur einmaligen Notenverbesserung für bestandene Prüfungsleistungen, wenn der Erstversuch innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt wurde, d. h. spätestens im regulären Prüfungszeitraum des in den Anlagen 1a bis 1e der Prüfungsordnung festgelegten Semesters. Dabei zählt das jeweils bessere Ergebnis. Die Prüfungsfristen nach Satz 1 werden einmalig bis zum nächsten Prüfungsstermin verlängert, wenn triftige Gründe für die Überschreitung der Fristen nachgewiesen werden. § 12 Abs. 1 und 2 BPO-AT gilt entsprechend. Studienzeiten im Ausland bleiben unberücksichtigt.
- (2) Der Versuch einer Notenverbesserung nach Abs. 1 ist grundsätzlich im nächsten Prüfungszeitraum abzulegen, in dem die Prüfung angeboten wird, sofern der Prüfungsausschuss nichts anderes vorschreibt.
- (3) Die Wiederholung einer erstmals nicht bestandenen Prüfungsleistung ist spätestens im übernächsten Prüfungszeitraum abzulegen, in dem die Prüfung angeboten wird, sofern der Prüfungsausschuss nichts anderes vorschreibt. Die Wiederholung einer wiederholt nicht bestandenen Prüfung ist spätestens im nächsten Prüfungszeitraum vorzunehmen. Dies gilt auch, wenn die Meldung zur Wiederholungsprüfung im Zeitraum des Meldeverfahrens nicht automatisch vorgenommen wurde. Davon ausgenommen sind Prüfungsleistungen in den Vertiefungs-, Wahlpflicht- sowie Wahlfächern. Entsprechend § 2 Absatz 9 kann auf Antrag der oder des Studierenden die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung verschoben werden.
- (4) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig; Absatz 2 bleibt unberührt.
- (5) Wurde eine Klausur einer nicht kombinierten Prüfungsleistung, an der die/der zu Prüfende teilgenommen hat, in einer zweiten Wiederholungsprüfung mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet, so gilt diese Prüfung gleichwohl als „bestanden“ und wird mit der Note „ausreichend (4,0)“ bewertet, wenn nach einer mündlichen Ergänzungsprüfung (MEP) durch zwei Prüferinnen oder Prüfer eine Gesamtwürdigung

der für diese Prüfung erbrachten schriftlichen und mündlichen Leistungen nach der übereinstimmenden Beurteilung der Prüferinnen oder Prüfer erkennen lässt, dass die Prüfungsanforderungen erfüllt sind. Im gesamten Studium gibt es den Anspruch auf maximal eine mündliche Ergänzungsprüfung. Diese eine mündliche Ergänzungsprüfung findet zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin statt. Die Dauer der mündlichen Ergänzungsprüfung beträgt in der Regel 20 Minuten bzw. 15 Minuten pro Teilmodul. Sie kann von den Prüferinnen und Prüfern verlängert werden, wenn nur so ein abschließendes Urteil möglich ist.

§ 12 Versäumnis, Abbruch der Prüfung, Täuschungsversuch, Ordnungsverstoß, nicht eingehaltener Abgabetermin

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

III. Modulprüfungen

§ 13 Bestandteile und Ergebnis der Modulprüfung

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 14 Zulassung zu einer Modulprüfung

Für die Teilnehmendenzahl eines Moduls oder einer Lehrveranstaltung kann der Prüfungsausschuss auch auf Antrag der oder des Lehrenden aus organisatorischen oder inhaltlichen Gründen eine Obergrenze festlegen. Dabei ist zu gewährleisten, dass der Studienverlauf der nicht berücksichtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht unangemessen beeinträchtigt wird.

§ 15 Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer mindestens das letzte Semester vor der Meldung zur Bachelorarbeit in dem betreffenden Studiengang an dieser Hochschule oder nach Anlage 1b bzw. 1e studiert hat. Studierende ausländischer Partnerhochschulen, die einen binationalen Abschluss anstreben, werden zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn
 1. die Modulprüfungen und die Studienleistungen nach Anlage 1c im Umfang von 50 CP bestanden sind,
 2. mindestens das letzte Semester vor der Meldung zur Bachelorarbeit in dem betreffenden Studiengang an dieser Hochschule studiert wurde,
 3. mit der abschließenden Praxisphase begonnen wurde, sofern das jeweilige Abkommen zum binationalen Abschluss eine Praxisphase vorsieht.
- (2) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich beim Prüfungsausschuss spätestens drei Monate nach Ablegung der letzten Prüfungsleistung bzw. drei Monate nach Ablauf der Praxisphase zu stellen. Dem Antrag sind, soweit sich nicht entsprechende Unterlagen bei der Hochschule befinden, beizufügen:
 1. Nachweise gemäß Absatz 1,
 2. ein Vorschlag für die Erst- und Zweitprüferin und/oder den Erst- und Zweitprüfer,
 3. ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll, und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll.

§ 16 Umfang und Art der Bachelorarbeit

- (1) Es gelten die Regelungen der BPO-AT mit folgenden Spezifizierungen.
- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Die Bearbeitungszeit kann in Absprache mit der Erstprüferin oder dem Erstprüfer vom Prüfungsausschuss verkürzt werden, soweit die Studentin oder der Student dies rechtzeitig schriftlich beantragt. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der oder des Studierenden mit Zustimmung der Erstprüferin oder des Erstprüfers der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von achtzehn Wochen verlängern.
- (3) Die Abgabe erfolgt in elektronischer Form. Die Datei beinhaltet die vollständige Arbeit und eine Kurzfassung (Abstract) in einer schreibgeschützten Datenform. Die verwendbaren Formate und Modalitäten der Abgabe der Arbeit werden vom Prüfungsausschuss festgelegt.

§ 17 Täuschungsversuch, nicht eingehaltener Abgabetermin bei der Bachelorarbeit

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 18 Bewertung der Bachelorarbeit

Es gelten die Regelungen der BPO-AT, wobei die Bachelorarbeit von beiden Prüfenden innerhalb von vier Wochen nach Abgabe vorläufig bewertet werden soll.

§ 19 Umfang und Art des Kolloquiums

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 20 Zulassung zum Kolloquium

- (1) Die oder der Studierende ist für das Kolloquium auf Antrag vom Prüfungsausschuss zuzulassen, sobald sämtliche Voraussetzungen nach § 15 Abs. 1 erfüllt sind, die geforderte Praxisphase abgeleistet wurde und die Bachelorthesis von beiden Prüfenden bewertet wurde. Das Kolloquium soll spätestens acht Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit stattfinden.
- (2) Ort und Zeit des Kolloquiums werden durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in ortsüblicher Weise bekanntgegeben.

§ 21 Versäumnis des Kolloquiums

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 22 Bewertung, Ergebnis und Bildung der Note der Bachelorarbeit mit Kolloquium

- (1) Jede Prüferin und jeder Prüfer legt eine Note für das Kolloquium fest. Die Gesamtnote für Bachelorthesis und Kolloquium wird auf der Grundlage des arithmetischen Mittels der vier Teilnoten gebildet; § 10 Abs. 2 BPO-AT gilt entsprechend.

- (2) Abweichend von Absatz 1 gilt das Kolloquium und damit auch der erste Versuch der Bachelorarbeit als nicht bestanden, wenn beide Prüfenden die Kolloquiumsleistung jeweils mit 5,0 bewerten.

§ 23 Wiederholung der Bachelorarbeit mit Kolloquium

Es gelten die Regelungen der BPO-AT, wobei das neue Thema der Abschlussarbeit in der Regel innerhalb von drei Monaten ausgegeben wird.

V. Bachelorprüfung

§ 24 Ergebnis und Bildung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 25 Zeugnis der Bachelorprüfung, Bachelorurkunde und Diploma Supplement

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 26 Ungültigkeit der Bachelorprüfung

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

VI. Allgemeine Prüfungsangelegenheiten

§ 27 Prüfungsausschuss

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 28 Prüfungen in Wahlmodulen

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 29 Bescheinigung bei Abbruch oder Wechsel

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 30 Anerkennung von Studienzeiten, Anerkennung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 31 Einsicht in die Prüfungsakten und rechtzeitige Rüge

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 32 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

§ 33 Widerspruchsverfahren

Es gelten die Regelungen der BPO-AT.

VII. Schlussbestimmungen

§ 34 Zukünftige Änderungen und Inkrafttreten

- (1) Wenn zukünftig eine neue BPO-AT und/oder eine neue BPO-ST verabschiedet wird, kann der Fakultätsrat bestimmen, dass für die Studierenden, die ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung begonnen haben, das Studium ersatzweise nach den neuen Regelungen fortgeführt wird, soweit es mit dem Studienfortschritt vereinbar ist und keine Nachteile für die Studierenden mit sich bringt.
- (2) Dieser Spezielle Teil der Bachelor-Prüfungsordnung tritt nach seiner Genehmigung und Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule zum Wintersemester 2025/26 in Kraft.

Anlage 1a: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Se- mester	Prüfungs- formen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS- Punkte	Anteil Lehrveranstaltungen an Modul	Gewich- tung ⁴⁾
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)			
Einführung BWL	1	K90	60	90	5		1
Grundlagen der BWL	1		30	45		50%	
Finanzbuchhaltung	1		30	45		50%	
Funktionen der BWL	1	K90	60	90	5		1
Beschaffung und Produktion	1		30	45		50%	
Absatz/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1	K90	60	90	5		-
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1		60	90		100%	
Einführung Wirtschaftsinformatik	1	K90	60	90	5		1
Einführung Wirtschaftsinformatik	1		60	90		100%	
Einführung Recht	1	K90	60	90	5		1
Einführung Recht	1		60	90		100%	
Methodenkompetenz 1 und Wirtschaftsenglisch 1	1	R	67	83	5		-
Studienstartseminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Arbeits- und Präsentationstechniken ¹⁾	1		25	20		30%	
Wirtschaftsenglisch 1	1		30	45		50%	
Bilanzen	2	K90	60	90	5		1
Bilanzen	2		60	90		100%	
Investition und Finanzierung	2	K90	60	90	5		1
Investition und Finanzierung	2		60	90		100%	
Einführung Steuern	2	K90	60	90	5		1
Einführung Steuern	2		60	90		100%	
Mikroökonomie	2	K90	60	90	5		1
Mikroökonomie	2		60	90		100%	
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2	K90	60	90	5		-
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2		60	90		100%	
Methodenkompetenz 2 und Wirtschaftsenglisch 2	2	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	2		12	18		20%	
Selbstorganisation und Gesundheitsmanagement ¹⁾	2		18	27		30%	

Wirtschaftsenglisch 2	2		30	45		50%	
Kosten- und Leistungsrechnung	3	K90	60	90	5		2
Kosten- und Leistungsrechnung	3		60	90		100%	
Personal und Organisation	3	KP	60	90	5		2
Personalmanagement	3		30	45		50%	
Organisationslehre	3		30	45		50%	
Entscheidungsrechnung und Finanzwirtschaft	3	K90	60	90	5		2
Entscheidungsrechnung	3		30	45		50%	
Finanzwirtschaft	3		30	45		50%	
Marktforschung	3	K90	60	90	5		2
Marktforschung	3		60	90		100%	
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3	K90	60	90	5		1
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3		60	90		100%	
Methodenkompetenz 3	3	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten	3		30	45		50%	
Wahlpflichtmodul 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Business Methods	4	KP	60	90	5		2
International Business	4		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	4		30	45		50%	
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	4	K90	60	90	5		1
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	4		60	90		100%	
Wirtschaftsprivatrecht	4	K90	60	90	5		1
Wirtschaftsprivatrecht	4		60	90		100%	
Digital Transformation Management	5	KP	60	90	5		2
Digital Transformation Management	5		60	90		100%	
Projektmanagement	5	KP	60	90	5		2
Projektmanagement	5		60	90		100%	
Wählbare Vertiefungsfächer²⁾							
Vertiefung Automobilwirtschaft	4/5		240	360	20		
Automobilmarketing und -vertrieb	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Nachhaltige Automobilwirtschaft und Geschäftsmodelle	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Mobilienleasing	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Finanzen und Banken	4/5		240	360	20		

Bankmanagement	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Finanzmanagement	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Banksteuerung	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Aktien- und Anleihenanalyse	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Personal und Wirtschaftspsychologie	4/5		240	360	20		
Organisations- und Personalentwicklung	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Führungs- und Interaktionskompetenz	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Marketing und Commerce	4/5		240	360	20		
Grundlagen Commerce	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing-Instrumente	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Commerce-Management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketingplanung	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Controlling und Steuern	4/5		240	360	20		
Controlling-Instrumente	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung I	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Angewandtes Controlling	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung II	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung International Management (englisch)	4/5		240	360	20		
Intercultural Communication	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodule³⁾	4/5						
Wahlpflichtmodul 2	4	diverse	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodul 3	5	diverse	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodul 4	5	diverse	60	90	5	100%	2
Praxissemester	6	Pb	216	324	18	100%	3
Abschlussarbeit	6	BA und Kolloquium	144	216	12	100%	3
Summe					180		

ECTS = Leistungspunkte/Credit Points

K90 = Klausur 90 Minuten

KP = Kumulationsprüfung

R = Referat

Pb = Praxisbericht

BA = Bachelorarbeit

1) Ohne Teilnahme keine Modulanrechnung

2) Aus dem jeweiligen Angebot der Fakultät Wirtschaft ist eine Vertiefung zu wählen. Die wählbaren Vertiefungsfächer richten sich nach dem Angebot der Fakultät. Ein Vertiefungsfach umfasst Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten. Die semesterbezogene Zuordnung der Vertiefungsmodule im 4. und 5. Semester kehrt sich für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester begonnen haben, um.

3) Als Wahlpflichtmodule sind Module aus dem Pflichtmodulangebot des Bachelorstudienangebotes der Fakultät Wirtschaft oder aus dem sonstigen jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen der Fakultät zu wählen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten der Hochschule als Wahlpflichtmodule zulassen, soweit sie nicht ganz oder teilweise Pflichtmodule des eigenen Studienganges sind. Alle Wahlpflichtmodulprüfungen können ab dem ersten Semester abgelegt werden. Die einzelnen Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Wahlpflichtfachs festgelegt.

4) Alle Modulprüfungen werden im Bachelorzeugnis ausgewiesen. Es erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Modulprüfungen zur Berechnung der Gesamtnote mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor.

Anlage 1b: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“

Art und Anzahl der Prüfungs- und Studienleistungen im Falle der Ableistung eines Studienaufenthaltes im Ausland (Pflichtmodule) gemäß § 2 Abs. 4

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Se- mester	Prüfungs- formen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS- Punkte	Anteil Lehrveranstaltungen an Modul	Gewichtung ⁴⁾
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)			
Einführung BWL	1	K90	60	90	5		1
Grundlagen der BWL	1		30	45		50%	
Finanzbuchhaltung	1		30	45		50%	
Funktionen der BWL	1	K90	60	90	5		1
Beschaffung und Produktion	1		30	45		50%	
Absatz/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1	K90	60	90	5		-
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1		60	90		100%	
Einführung Wirtschaftsinformatik	1	K90	60	90	5		1
Einführung Wirtschaftsinformatik	1		60	90		100%	
Einführung Recht	1	K90	60	90	5		1
Einführung Recht	1		60	90		100%	
Methodenkompetenz 1 und Wirtschaftsenglisch 1	1	KP	67	83	5		-
Studienstartseminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Arbeits- und Präsentationstechniken ¹⁾	1		25	20		30%	
Wirtschaftsenglisch 1	1		30	45		50%	
Bilanzen	2	K90	60	90	5		1
Bilanzen	2		60	90		100%	
Investition und Finanzierung	2	K90	60	90	5		1
Investition und Finanzierung	2		60	90		100%	
Einführung Steuern	2	K90	60	90	5		1
Einführung Steuern	2		60	90		100%	
Mikroökonomie	2	K90	60	90	5		1
Mikroökonomie	2		60	90		100%	
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2	K90	60	90	5		-
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2		60	90		100%	
Methodenkompetenz 2 und Wirtschaftsenglisch 2	2	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	2		12	18		20%	

Selbstorganisation und Gesundheitsmanagement ¹⁾	2		18	27		30%	
Wirtschaftsenglisch 2	2		30	45		50%	
Kosten- und Leistungsrechnung	3	K90	60	90	5		2
Kosten- und Leistungsrechnung	3		60	90		100%	
Personal und Organisation	3	KP	60	90	5		2
Personalmanagement	3		30	45		50%	
Organisationslehre	3		30	45		50%	
Entscheidungsrechnung und Finanzwirtschaft	3	K90	60	90	5		2
Entscheidungsrechnung	3		30	45		50%	
Finanzwirtschaft	3		30	45		50%	
Marktforschung	3	K90	60	90	5		2
Marktforschung	3		60	90	5	100%	
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3	K90	60	90	5		1
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3		60	90	5	100%	
Methodenkompetenz 3	3	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten	3		30	45		50%	
Wahlpflichtmodul 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Business Methods	4	KP	60	90	5		2
International Business	4		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	4		30	45		50%	
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	4	K90	60	90	5		1
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	4		60	90		100%	
Wirtschaftsprivatrecht	4	K90	60	90	5		1
Wirtschaftsprivatrecht	4		60	90		100%	
Wählbare Vertiefungsfächer²⁾							
Vertiefung Automobilwirtschaft	4/5		120	180	10		
Automobilmarketing und -vertrieb	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Nachhaltige Automobilwirtschaft und Geschäftsmodelle	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Mobilienleasing	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Finanzen und Banken	4/5		120	180	10		
Bankmanagement	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Finanzmanagement	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Banksteuerung	4/5	K90	60	90	5	100%	2

Aktien- und Anleihenanalyse	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Personal und Wirtschaftspsychologie	4/5		120	180	10		
Organisations- und Personalentwicklung	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Führungs- und Interaktionskompetenz	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Marketing und Commerce	4/5		120	180	10		
Grundlagen Commerce	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing-Instrumente	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Commerce-Management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketingplanung	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Controlling und Steuern	4/5		120	180	10		
Controlling-Instrumente	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung I	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Angewandtes Controlling	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung II	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung International Management (englisch)	4/5		120	180	10		
Intercultural Communication	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Studium im Ausland	5						
Projekt „Studium im Ausland“	5	Pa	60	90	5	100%	2
Studiensemester im Ausland ⁵⁾	5	diverse	300	450	25	100%	2
Wahlpflichtmodule³⁾	4						
Wahlpflichtmodul 2	4	diverse	60	90	5	100%	2
Praxissemester	6	Pb	216	324	18	100%	3
Abschlussarbeit	6	BA und Kolloquium	144	216	12	100%	3
Summe					180		

ECTS = Leistungspunkte/Credit Points

K90 = Klausur 90 Minuten

KP = Kumulationsprüfung

R = Referat

Pb = Praxisbericht

BA = Bachelorarbeit

1) Ohne Teilnahme keine Modulanrechnung

2) Aus dem jeweiligen Angebot der Fakultät Wirtschaft ist eine Vertiefung zu wählen. Die wählbaren Vertiefungsfächer richten sich nach dem Angebot der Fakultät. Ein Vertiefungsfach umfasst Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten.

3) Als Wahlpflichtmodule sind Module aus dem Pflichtmodulangebot des Bachelorstudienangebotes der Fakultät Wirtschaft oder aus dem sonstigen jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen der Fakultät zu wählen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten der Hochschule als Wahlpflichtmodule zulassen, soweit sie nicht ganz oder teilweise Pflichtmodule des eigenen Studienganges sind. Alle Wahlpflichtmodulprüfungen können ab dem ersten Semester abgelegt werden. Die einzelnen Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Wahlpflichtfachs festgelegt.

4) Alle Modulprüfungen werden im Bachelorzeugnis ausgewiesen. Es erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Modulprüfungen zur Berechnung der Gesamtnote mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor.

5) Gemäß §2 (4) sind studienspezifische Fächer im Mindestumfang von 15 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren. Um den besonderen Anforderungen der Startphase eines Studiums im Ausland zu entsprechen, werden max. 15 CP mit einem Faktor von 1,67 anerkannt.

Anlage 1c: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“

Art und Anzahl der Prüfungs- und Studienleistungen im Falle eines binationalen Abschlusses von Studierenden ausländischer Partnerhochschulen (Pflichtmodule) gem. § 2 Abs. 5

Aus dem nachstehenden Angebot an Modulen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre sind zum Erlangen des Abschlusses Bachelor of Arts im Rahmen eines bestehenden internationalen Kooperationsabkommens Module aus dem nachfolgenden Katalog im Umfang von 50 ECTS und eine Bachelorthesis im Umfang von 10 ECTS zu absolvieren. Unter Umständen ist noch das Absolvieren einer Praxisphase erforderlich; dies regelt der jeweilige Kooperationsvertrag.

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS-Punkte	Anteil Lehrveranstaltungen an Modul	Gewichtung ³⁾
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)			
Angewandte Betriebswirtschaftslehre	1/2						
Entscheidungsrechnung und Finanzwirtschaft	1	K90	60	90	5		2
Entscheidungsrechnung	1		30	45		50%	
Finanzwirtschaft	1		30	45		50%	
Kosten- und Leistungsrechnung	1	K90	60	90	5		2
Kosten- und Leistungsrechnung	1		60	90		100%	
Personal und Organisation	1	KP	60	90	5		2
Personalmanagement	1		60	90		50%	
Organisationslehre	1		60	90		50%	
Marktforschung	1	K90	60	90	5		2
Marktforschung	1		60	90		100%	
Business Methods	2	KP	60	90	5		2
International Business	2		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	2		30	45		50%	
Vertiefung Automobilwirtschaft	1/2						
Automobilmarketing und -vertrieb	1	K90	60	90	5	100%	2
Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft	1	K90	60	90	5	100%	2
Nachhaltige Automobilwirtschaft und Geschäftsmodelle	2	KP	60	90	5	100%	2
Mobilienleasing	2	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Finanzen und Banken	1/2						
Bankmanagement	1	K90	60	90	5	100%	2
Finanzmanagement	1	K90	60	90	5	100%	2
Banksteuerung	2	K90	60	90	5	100%	2
Aktien- und Anleihenanalyse	2	K90	60	90	5	100%	2

Vertiefung Personal und Wirtschaftspsychologie	1/2						
Organisations- und Personalentwicklung	1	KP	60	90	5	100%	2
Führungs- und Interaktionskompetenz	1	KP	60	90	5	100%	2
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	2	KP	60	90	5	100%	2
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	2	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Marketing und Commerce	1/2						
Grundlagen Commerce	1	K90	60	90	5	100%	2
Marketing-Instrumente	1	K90	60	90	5	100%	2
Commerce-Management	2	K90	60	90	5	100%	2
Marketingplanung	2	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Controlling und Steuern	1/2						
Controlling-Instrumente	1	K90	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung I	1	K90	60	90	5	100%	2
Angewandtes Controlling	2	KP	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung II	2	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung International Management (englisch)	1/2						
Intercultural Communication	1	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	1	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	2	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	2	K90	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodul²⁾	2		60	90	5		
Wahlpflichtmodul	2	diverse	60	90		100%	2
Abschlussarbeit	2	BA und Kolloquium	120	180	10	100%	3
Summe					60		

ECTS = Leistungspunkte/Credit Points

K90 = Klausur 90 Minuten

KP = Kumulationsprüfung

Pb = Praxisbericht

BA = Bachelorarbeit

1) Ohne Teilnahme keine Modulanrechnung

2) Als Wahlpflichtmodule sind Module aus dem Pflichtmodulanangebot des Bachelorstudienangebotes der Fakultät Wirtschaft oder aus dem sonstigen jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen der Fakultät zu wählen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten der Hochschule als Wahlpflichtmodule zulassen, soweit sie nicht ganz oder teilweise Pflichtmodule des eigenen Studienganges sind. Alle Wahlpflichtmodulprüfungen können ab dem ersten Semester abgelegt werden. Die einzelnen Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Wahlpflichtfachs festgelegt.

3) Alle Modulprüfungen werden im Bachelorzeugnis ausgewiesen. Es erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Modulprüfungen zur Berechnung der Gesamtnote mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor.

Anlage 1d: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Se- mester	Prüfungs- formen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS- Punkte	Anteil Lehrveranstaltungen an Modul	Gewich- tung ⁴⁾
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)			
Einführung BWL	1	K90	60	90	5		1
Grundlagen der BWL	1		30	45		50%	
Finanzbuchhaltung	1		30	45		50%	
Funktionen der BWL	1	K90	60	90	5		1
Beschaffung und Produktion	1		30	45		50%	
Absatz/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1	K90	60	90	5		-
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1		60	90		100%	
Einführung Wirtschaftsinformatik	1	K90	60	90	5		1
Einführung Wirtschaftsinformatik	1		60	90		100%	
Einführung Recht	1	K90	60	90	5		1
Einführung Recht	1		60	90		100%	
Methodenkompetenz 1 und Wirtschaftsenglisch 1	1	KP	67	83	5		-
Studienstartseminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Arbeits- und Präsentationstechniken ¹⁾	1		25	20		30%	
Wirtschaftsenglisch 1	1		30	45		50%	
Bilanzen	2	K90	60	90	5		1
Bilanzen	2		60	90		100%	
Investition und Finanzierung	2	K90	60	90	5		1
Investition und Finanzierung	2		60	90		100%	
Einführung Steuern	2	K90	60	90	5		1
Einführung Steuern	2		60	90		100%	
Mikroökonomie	2	K90	60	90	5		1
Mikroökonomie	2		60	90		100%	
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2	K90	60	90	5		-
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2		60	90		100%	
Methodenkompetenz 2 und Wirtschaftsenglisch 2	2	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	2		12	18		20%	

Selbstorganisation und Gesundheitsmanagement ¹⁾	2		18	27		30%	
Wirtschaftsenglisch 2	2		30	45		50%	
Kosten- und Leistungsrechnung	3	K90	60	90	5		2
Kosten- und Leistungsrechnung	3		60	90		100%	
Personal und Organisation	3	KP	60	90	5		2
Personalmanagement	3		30	45		50%	
Organisationslehre	3		30	45		50%	
Entscheidungsrechnung und Finanzwirtschaft	3	K90	60	90	5		2
Entscheidungsrechnung	3		30	45		50%	
Finanzwirtschaft	3		30	45		50%	
Marktforschung	3	K90	60	90	5		2
Marktforschung	3		60	90		100%	
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3	K90	60	90	5		1
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3		60	90		100%	
Methodenkompetenz 3	3	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten	3		30	45		50%	
Wahlpflichtmodul 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Berufspraktische Ausbildungsphase	4/5						
Business Methods	6	KP	60	90	5		2
International Business	6		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	6		30	45		50%	
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	6	K90	60	90	5		1
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	6		60	90		100%	
Wirtschaftsprivatrecht	6	K90	60	90	5		1
Wirtschaftsprivatrecht	6		60	90		100%	
Digital Transformation Management	7	KP	60	90	5		2
Digital Transformation Management	7		60	90		100%	
Projektmanagement	7	KP	60	90	5		2
Projektmanagement	7		60	90		100%	
Wählbare Vertiefungsfächer²⁾							
Vertiefung Automobilwirtschaft	6/7		240	360	20		
Automobilmarketing und -vertrieb	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Nachhaltige Automobilwirtschaft und Geschäftsmodelle	6/7	KP	60	90	5	100%	2

Mobilienleasing	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Finanzen und Banken	6/7		240	360	20		
Bankmanagement	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Finanzmanagement	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Banksteuerung	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Aktien- und Anleihenanalyse	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Personal und Wirtschaftspsychologie	6/7		240	360	20		
Organisations- und Personalentwicklung	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Führungs- und Interaktionskompetenz	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Marketing und Commerce	6/7		240	360	20		
Grundlagen Commerce	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing-Instrumente	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Commerce-Management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketingplanung	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Controlling und Steuern	6/7		240	360	20		
Controlling-Instrumente	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung I	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Angewandtes Controlling	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung II	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung International Management (englisch)	6/7		240	360	20		
Intercultural Communication	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodule³⁾	6/7						
Wahlpflichtmodul 2	6	diverse	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodul 3	7	diverse	60	90	5	100%	2
Wahlpflichtmodul 4	7	diverse	60	90	5	100%	2
Praxissemester	8	Pb	216	324	18	100%	3
Abschlussarbeit	8	BA und Kolloquium	144	216	12	100%	3
Summe					180		

ECTS = Leistungspunkte/Credit Points

K90 = Klausur 90 Minuten

KP = Kumulationsprüfung

R = Referat

Pb = Praxisbericht

BA = Bachelorarbeit

1) Ohne Teilnahme keine Modulanrechnung

2) Aus dem jeweiligen Angebot der Fakultät Wirtschaft ist eine Vertiefung zu wählen. Die wählbaren Vertiefungsfächer richten sich nach dem Angebot der Fakultät. Ein Vertiefungsfach umfasst Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten.

3) Als Wahlpflichtmodule sind Module aus dem Pflichtmodulangebot des Bachelorstudienangebotes der Fakultät Wirtschaft oder aus dem sonstigen jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen der Fakultät zu wählen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten der Hochschule als Wahlpflichtmodule zulassen, soweit sie nicht ganz oder teilweise Pflichtmodule des eigenen Studienganges sind. Alle Wahlpflichtmodulprüfungen können ab dem ersten Semester abgelegt werden. Die einzelnen Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Wahlpflichtfachs festgelegt.

4) Alle Modulprüfungen werden im Bachelorzeugnis ausgewiesen. Es erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Modulprüfungen zur Berechnung der Gesamtnote mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor.

Anlage 1e: Prüfungsübersicht der Bachelorprüfung im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund“

Art und Anzahl der Prüfungs- und Studienleistungen im Falle der Ableistung eines Studienaufenthaltes im Ausland (Pflichtmodule) gemäß § 2 Abs. 4

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS-Punkte	Anteil Lehrveranstaltungen an Modul	Gewichtung ⁴⁾
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)			
Einführung BWL	1	K90	60	90	5		1
Grundlagen der BWL	1		30	45		50%	
Finanzbuchhaltung	1		30	45		50%	
Funktionen der BWL	1	K90	60	90	5		1
Beschaffung und Produktion	1		30	45		50%	
Absatz/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1	K90	60	90	5		-
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1		60	90		100%	
Einführung Wirtschaftsinformatik	1	K90	60	90	5		1
Einführung Wirtschaftsinformatik	1		60	90		100%	
Einführung Recht	1	K90	60	90	5		1
Einführung Recht	1		60	90		100%	
Methodenkompetenz 1 und Wirtschaftsenglisch 1	1	KP	67	83	5		-
Studienstartseminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Arbeits- und Präsentationstechniken ¹⁾	1		25	20		30%	
Wirtschaftsenglisch 1	1		30	45		50%	
Bilanzen	2	K90	60	90	5		1
Bilanzen	2		60	90		100%	
Investition und Finanzierung	2	K90	60	90	5		1
Investition und Finanzierung	2		60	90		100%	
Einführung Steuern	2	K90	60	90	5		1
Einführung Steuern	2		60	90		100%	
Mikroökonomie	2	K90	60	90	5		1
Mikroökonomie	2		60	90		100%	
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2	K90	60	90	5		-
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	2		60	90		100%	
Methodenkompetenz 2 und Wirtschaftsenglisch 2	2	KP	60	90	5		-

Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	2		12	18		20%	
Selbstorganisation und Gesundheitsmanagement ¹⁾	2		18	27		30%	
Wirtschaftsenglisch 2	2		30	45		50%	
Kosten- und Leistungsrechnung	3	K90	60	90	5		2
Kosten- und Leistungsrechnung	3		60	90		100%	
Personal und Organisation	3	KP	60	90	5		2
Personalmanagement	3		30	45		50%	
Organisationslehre	3		30	45		50%	
Entscheidungsrechnung und Finanzwirtschaft	3	K90	60	90	5		2
Entscheidungsrechnung	3		30	45		50%	
Finanzwirtschaft	3		30	45		50%	
Marktforschung	3	K90	60	90	5		2
Marktforschung	3		60	90		100%	
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3	K90	60	90	5		1
Makroökonomie und Außenwirtschaft	3		60	90		100%	
Methodenkompetenz 3	3	KP	60	90	5		-
Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten	3		30	45		50%	
Wahlpflichtmodul 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Berufspraktische Ausbildungsphase	4/5						
Business Methods	6	KP	60	90	5		2
International Business	6		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	6		30	45		50%	
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	6	K90	60	90	5		1
Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik	6		60	90		100%	
Wirtschaftsprivatrecht	6	K90	60	90	5		1
Wirtschaftsprivatrecht	6		60	90		100%	
Wählbare Vertiefungsfächer²⁾							
Vertiefung Automobilwirtschaft	6/7		120	180	10		
Automobilmarketing und -vertrieb	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Beschaffungsmanagement in der Automobilwirtschaft	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Nachhaltige Automobilwirtschaft und Geschäftsmodelle	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Mobilienleasing	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Finanzen und Banken	6/7		120	180	10		
Bankmanagement	6/7	K90	60	90	5	100%	2

Finanzmanagement	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Banksteuerung	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Aktien- und Anleihenanalyse	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Personal und Wirtschaftspsychologie	6/7		120	180	10		
Organisations- und Personalentwicklung	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Führungs- und Interaktionskompetenz	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Arbeitsgestaltung und Innovationsmethoden	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Strategische Unternehmensplanung und Organisation	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Vertiefung Marketing und Commerce	6/7		120	180	10		
Grundlagen Commerce	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing-Instrumente	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Commerce-Management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketingplanung	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung Controlling und Steuern	6/7		120	180	10		
Controlling-Instrumente	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung I	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Angewandtes Controlling	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Unternehmensbesteuerung II	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Vertiefung International Management (englisch)	6/7		120	180	10		
Intercultural Communication	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Studium im Ausland	7						
Projekt „Studium im Ausland“	7	Pa	60	90	5	100%	2
Studiensemester im Ausland ⁵⁾	7	diverse	300	450	25	100%	2
Wahlpflichtmodule³⁾	6						
Wahlpflichtmodul 2	6	diverse	60	90	5	100%	2
Praxissemester	8	Pb	216	324	18	100%	3
Abschlussarbeit	8	BA und Kolloquium	144	216	12	100%	3
Summe					180		

ECTS = Leistungspunkte/Credit Points

K90 = Klausur 90 Minuten

KP = Kumulationsprüfung

R = Referat

Pb = Praxisbericht

BA = Bachelorarbeit

1) Ohne Teilnahme keine Modulanrechnung

2) Aus dem jeweiligen Angebot der Fakultät Wirtschaft ist eine Vertiefung zu wählen. Die wählbaren Vertiefungsfächer richten sich nach dem Angebot der Fakultät. Ein Vertiefungsfach umfasst Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten.

3) Als Wahlpflichtmodule sind Module aus dem Pflichtmodulangebot des Bachelorstudienangebotes der Fakultät Wirtschaft oder aus dem sonstigen jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen der Fakultät zu wählen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten der Hochschule als Wahlpflichtmodule zulassen, soweit sie nicht ganz oder teilweise Pflichtmodule des eigenen Studienganges sind. Alle Wahlpflichtmodulprüfungen können ab dem ersten Semester abgelegt werden. Die einzelnen Prüfungsleistungen der Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Wahlpflichtfachs festgelegt.

4) Alle Modulprüfungen werden im Bachelorzeugnis ausgewiesen. Es erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Modulprüfungen zur Berechnung der Gesamtnote mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor.

5) Gemäß §2 (4) sind studienspezifische Fächer im Mindestumfang von 15 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren. Um den besonderen Anforderungen der Startphase eines Studiums im Ausland zu entsprechen, werden max. 15 CP mit einem Faktor von 1,67 anerkannt.

Anlage 2a: Examination overview of the Bachelor's examination in the degree programme 'Business Administration'

Module and Associated Courses	Se- mester	Type of Examina- tion	Student Workload (Hours)		ECTS- Credits	Proportion of courses in module	Weigh- ting ⁴⁾
			Contact Hours (Course Hours)	Self-study (Hours)			
Introduction to business administration	1	K90	60	90	5		1
Business administration	1		30	45		50%	
Financial accounting	1		30	45		50%	
Functions of business administration	1	K90	60	90	5		1
Procurement and production	1		30	45		50%	
Sales/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematics for economists	1	K90	60	90	5		-
Mathematics for economists	1		60	90		100%	
Introduction to Business Informatics	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Business Informatics	1		60	90		100%	
Introduction to Law	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Law	1		60	90		100%	
Methodological competence 1 and Business English 1	1	R	67	83	5		-
Study start seminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Work and presentation techniques ¹⁾	1		25	20		30%	
Business English 1	1		30	45		50%	
Accounting	2	K90	60	90	5		1
Accounting	2		60	90		100%	
Investment and financing	2	K90	60	90	5		1
Investment and financing	2		60	90		100%	
Introduction to taxation	2	K90	60	90	5		1
Introduction to taxation	2		60	90		100%	
Microeconomics	2	K90	60	90	5		1
Microeconomics	2		60	90		100%	
Statistics for economists	2	K90	60	90	5		-
Statistics for economists	2		60	90		100%	
Methodological competence 2 and Business English 2	2	KP	60	90	5		-
Economic methodology	2		12	18		20%	
Self-organization and health management	2		18	27		30%	
Business English 2	2		30	45		50%	

Cost and performance accounting	3	K90	60	90	5		2
Cost and performance accounting	3		60	90		100%	
Human resource and organization	3	KP	60	90	5		2
Human resources management	3		30	45		50%	
Organization theory	3		30	45		50%	
Decision making and finance	3	K90	60	90	5		2
Decision making	3		30	45		50%	
Finance	3		30	45		50%	
Market research	3	K90	60	90	5		2
Market research	3		60	90		100%	
Macroeconomics and foreign trade	3	K90	60	90	5		1
Macroeconomics and foreign trade	3		60	90		100%	
Methodological competence 3	3	KP	60	90	5		-
Economic scientific work	3		30	45		50%	
Elective Course 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Business Methods	4	KP	60	90	5		2
International Business	4		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	4		30	45		50%	
Public finance and economic policy	4	K90	60	90	5		1
Public finance and economic policy	4		60	90		100%	
Private commercial law	4	K90	60	90	5		1
Private commercial law	4		60	90		100%	
Digital Transformation Management	5	KP	60	90	5		2
Digital Transformation Management	5		60	90		100%	
Project Management	5	KP	60	90	5		2
Project Management	5		60	90		100%	
Optional specialisations²⁾							
Specialization Automotive industry	4/5		240	360	20		
Automotive marketing and sales	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Procurement management in the automotive industry	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Sustainable automotive industry and business models	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Movable property leasing	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Finance and banking	4/5		240	360	20		
Bank management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Financial management	4/5	K90	60	90	5	100%	2

Bank control	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Stock and bond analysis	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Human resources and business psychology	4/5		240	360	20		
Organizational and personnel development	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Leadership and interaction skills	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Work design and innovation methods	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Strategic business planning and organization	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Marketing and Commerce	4/5		240	360	20		
Basics of commerce	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing instruments	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Commerce management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing planning	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Controlling and taxation	4/5		240	360	20		
Controlling Instruments	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Company taxation I	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Applied Controlling	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Company taxation II	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization International Management (english)	4/5		240	360	20		
Intercultural Communication	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Elective Courses³⁾	4/5						
Elective Course 2	4	diverse	60	90	5	100%	2
Elective Course 3	5	diverse	60	90	5	100%	2
Elective Course 4	5	diverse	60	90	5	100%	2
Practical Semester	6	Pb	216	324	18	100%	3
Thesis	6	BA and Colloquium	144	216	12	100%	3
Amount					180		

ECTS = Credit Points

K90 = Exam 90 minutes

KP = Accumulation exam

Kq = Colloquium

Pb = Practical report

BA = Bachelor thesis

1) No module credit without participation.

2) Students must choose a specialisation from the range of courses offered by the Faculty of Business. The specialisation subjects that can be chosen depend on what the faculty offers. A specialisation comprises modules totalling 20 ECTS credits. The semester-related allocation of specialisation modules in the 4th and 5th semesters is reversed for students who began their studies in the summer semester.

3) Compulsory elective modules are modules from the compulsory modules offered in the Bachelor's degree programme of the Faculty of Business and Economics or from the other compulsory elective modules offered by the faculty. Upon request, the Examination Board may also approve compulsory and compulsory elective modules from the courses offered by other faculties of the university as compulsory elective modules, provided that they are not compulsory modules of the student's own degree programme in whole or in part. All compulsory elective module examinations can be taken from the first semester onwards. The individual examinations of the compulsory elective modules are specified in the module descriptions of the respective compulsory elective subject.

4) All module examinations are listed in the Bachelor's certificate. The individual module examinations are weighted with the corresponding weighting factor to calculate the overall grade.

Anlage 2b: Examination overview of the Bachelor's examination in the degree programme 'Business Administration'

Type and number of examination and study achievements in the case of a study period abroad (compulsory modules) in accordance with § 2 Para. 4

Module and Associated Courses	Semester	Type of Examination	Student Workload (Hours)		ECTS-Credits	Proportion of courses in module	Weighting ⁴⁾
			Contact Hours (Course Hours)	Contact Hours (Course Hours)			
Introduction to business administration	1	K90	60	90	5		1
Business administration	1		30	45		50%	
Financial accounting	1		30	45		50%	
Functions of business administration	1	K90	60	90	5		1
Procurement and production	1		30	45		50%	
Sales/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematics for economists	1	K90	60	90	5		-
Mathematics for economists	1		60	90		100%	
Introduction to Business Informatics	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Business Informatics	1		60	90		100%	
Introduction to Law	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Law	1		60	90		100%	
Methodological competence 1 and Business English 1	1	KP	67	83	5		-
Study start seminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Work and presentation techniques ¹⁾	1		25	20		30%	
Business English 1	1		30	45		50%	
Accounting	2	K90	60	90	5		1
Accounting	2		60	90		100%	
Investment and financing	2	K90	60	90	5		1
Investment and financing	2		60	90		100%	
Introduction to taxation	2	K90	60	90	5		1
Introduction to taxation	2		60	90		100%	
Microeconomics	2	K90	60	90	5		1
Microeconomics	2		60	90		100%	
Statistics for economists	2	K90	60	90	5		-
Statistics for economists	2		60	90		100%	
Methodological competence 2 and Business English 2	2	KP	60	90	5		-

Economic methodology	2		12	18		20%	
Self-organization and health management	2		18	27		30%	
Business English 2	2		30	45		50%	
Cost and performance accounting	3	K90	60	90	5		2
Cost and performance accounting	3		60	90		100%	
Human resource and organization	3	KP	60	90	5		2
Human resources management	3		30	45		50%	
Organization theory	3		30	45		50%	
Decision making and finance	3	K90	60	90	5		2
Decision making	3		30	45		50%	
Finance	3		30	45		50%	
Market research	3	K90	60	90	5		2
Market research	3		60	90		100%	
Macroeconomics and foreign trade	3	K90	60	90	5		1
Macroeconomics and foreign trade	3		60	90		100%	
Methodological competence 3	3	KP	60	90	5		-
Economic scientific work	3		30	45		50%	
Elective Course 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Business Methods	4	KP	60	90	5		2
International Business	4		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	4		30	45		50%	
Public finance and economic policy	4	K90	60	90	5		1
Public finance and economic policy	4		60	90		100%	
Private commercial law	4	K90	60	90	5		1
Private commercial law	4		60	90		100%	
Optional specialisations²⁾							
Specialization Automotive industry	4/5		120	180	10		
Automotive marketing and sales	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Procurement management in the automotive industry	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Sustainable automotive industry and business models	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Movable property leasing	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Finance and banking	4/5		120	180	10		
Bank management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Financial management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Bank control	4/5	K90	60	90	5	100%	2

Stock and bond analysis	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Human resources and business psychology	4/5		120	180	10		
Organizational and personnel development	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Leadership and interaction skills	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Work design and innovation methods	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Strategic business planning and organization	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Marketing and Commerce	4/5		120	180	10		
Basics of commerce	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing instruments	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Commerce management	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Marketing planning	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Controlling and taxation	4/5		120	180	10		
Controlling Instruments	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Company taxation I	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Applied Controlling	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Company taxation II	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Specialization International Management (english)	4/5		120	180	10		
Intercultural Communication	4/5	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	4/5	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	4/5	K90	60	90	5	100%	2
Study abroad	5						
Project „Study abroad“	5	Pa	60	90	5	100%	2
Study semester abroad ⁵⁾	5	diverse	300	450	25	100%	2
Elective Courses³⁾	4						
Elective Course 2	4	diverse	60	90	5	100%	2
Practical Semester	6	Pb	216	324	18	100%	3
Thesis	6	BA and Colloquium	144	216	12	100%	3
Amount					180		

ECTS = Credit Points

K90 = Exam 90 minutes

KP = Accumulation exam

Kq = Colloquium

Pb = Practical report

BA = Bachelor thesis

1) No module credit without participation.

2) Students must choose a specialisation from the range of courses offered by the Faculty of Business. The specialisation subjects that can be chosen depend on what the faculty offers. A specialisation comprises modules totalling 10 ECTS credits. The semester-related allocation of specialisation modules in the 4th and 5th semesters is reversed for students who began their studies in the summer semester.

3) Compulsory elective modules are modules from the compulsory modules offered in the Bachelor's degree programme of the Faculty of Business and Economics or from the other compulsory elective modules offered by the faculty. Upon request, the Examination Board may also approve compulsory and compulsory elective modules from the courses offered by other faculties of the university as compulsory elective modules, provided that they are not compulsory modules of the student's own degree programme in whole or in part. All compulsory elective module examinations can be taken from the first semester onwards. The individual examinations of the compulsory elective modules are specified in the module descriptions of the respective compulsory elective subject.

4) All module examinations are listed in the Bachelor's certificate. The individual module examinations are weighted with the corresponding weighting factor to calculate the overall grade.

5) In accordance with §2 (4), programme-specific subjects totalling at least 15 ECTS credits must be successfully completed. In order to meet the special requirements of the start phase of a degree programme abroad, a maximum of 15 CP with a factor of 1.67 is recognised.

Anlage 2c: Examination overview of the Bachelor's examination in the degree programme 'Business Administration'

Type and number of examination and study achievements in the case of a binational degree for students from foreign partner universities (compulsory modules) in accordance with § 2 Para. 5

To obtain the Bachelor of Arts degree, students must complete modules from the following catalogue totalling 50 ECTS credits and a Bachelor's thesis totalling 10 ECTS credits from the following range of modules on the Bachelor's degree programme in Business Administration within the framework of an existing international cooperation agreement. It may also be necessary to complete a practical phase; this is regulated by the respective cooperation agreement.

Module and Associated Courses	Se- mester	Type of Exami- nation	Student Workload (Hours)		ECTS- Cre- dits	Proportion of courses in module	Weigh- ting ⁴⁾
			Contact Hours (Course Hours)	Contact Hours (Course Hours)			
Applied business administration	1/2						
Cost and performance accounting	1	K90	60	90	5		2
Cost and performance accounting	1		60	90		100%	
Human resource and organization	1	KP	60	90	5		2
Human resources management	1		30	45		50%	
Organization theory	1		30	45		50%	
Decision making and finance	1	K90	60	90	5		2
Decision making	1		30	45		50%	
Finance	1		30	45		50%	
Market research	1	K90	60	90	5		2
Market research	1		60	90		100%	
Business Methods	2	KP	60	90	5		2
International Business	2		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	2		30	45		50%	
Specialization Automotive industry	1/2						
Automotive marketing and sales	1	K90	60	90	5	100%	2
Procurement management in the automotive industry	1	K90	60	90	5	100%	2
Sustainable automotive industry and business models	2	KP	60	90	5	100%	2
Movable property leasing	2	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Finance and banking	1/2						
Bank management	1	K90	60	90	5	100%	2
Financial management	1	K90	60	90	5	100%	2
Bank control	2	K90	60	90	5	100%	2
Stock and bond analysis	2	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Human resources and business psychology	1/2						

Organizational and personnel development	1	KP	60	90	5	100%	2
Leadership and interaction skills	1	KP	60	90	5	100%	2
Work design and innovation methods	2	KP	60	90	5	100%	2
Strategic business planning and organization	2	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Marketing and Commerce	1/2						
Basics of commerce	1	K90	60	90	5	100%	2
Marketing instruments	1	K90	60	90	5	100%	2
Commerce management	2	K90	60	90	5	100%	2
Marketing planning	2	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Controlling and taxation	1/2						
Controlling Instruments	1	K90	60	90	5	100%	2
Company taxation I	1	K90	60	90	5	100%	2
Applied Controlling	2	KP	60	90	5	100%	2
Company taxation II	2	K90	60	90	5	100%	2
Specialization International Management (english)	1/2						
Intercultural Communication	1	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	1	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	2	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	2	K90	60	90	5	100%	2
Elective Courses³⁾	2		60	90	5		
Elective Course 2	2	diverse	60	90		100%	2
Thesis	2	BA and Colloquium	120	180	10	100%	3
Amount					60		

ECTS = Credit Points

K90 = Exam 90 minutes

KP = Accumulation exam

Kq = Colloquium

Pb = Practical report

BA = Bachelor thesis

1) No module credit without participation.

2) Compulsory elective modules are modules from the compulsory modules offered in the Bachelor's degree programme of the Faculty of Business and Economics or from the other compulsory elective modules offered by the faculty. Upon request, the Examination Board may also approve compulsory and compulsory elective modules from the courses offered by other faculties of the university as compulsory elective modules, provided that they are not compulsory modules of the student's own degree programme in whole or in part. All compulsory elective module examinations can be taken from the first semester onwards. The individual examinations of the compulsory elective modules are specified in the module descriptions of the respective compulsory elective subject..

3) All module examinations are listed in the Bachelor's certificate. The individual module examinations are weighted with the corresponding weighting factor to calculate the overall grade.

**Anlage 2d: Examination overview of the Bachelor's examination in the degree programme
'Business Administration in Practice Cooperation'**

Module and Associated Courses	Se- mester	Type of Exami- nation	Student Workload (Hours)		ECTS- Cre- dits	Proportion of courses in module	Weigh ting ⁴⁾
			Contact Hours (Course Hours)	Contact Hours (Course Hours)			
Introduction to business administration	1	K90	60	90	5		1
Business administration	1		30	45		50%	
Financial accounting	1		30	45		50%	
Functions of business administration	1	K90	60	90	5		1
Procurement and production	1		30	45		50%	
Sales/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematics for economists	1	K90	60	90	5		-
Mathematics for economists	1		60	90		100%	
Introduction to Business Informatics	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Business Informatics	1		60	90		100%	
Introduction to Law	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Law	1		60	90		100%	
Methodological competence 1 and Business English 1	1	KP	67	83	5		-
Study start seminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Work and presentation techniques ¹⁾	1		25	20		30%	
Business English 1	1		30	45		50%	
Accounting	2	K90	60	90	5		1
Accounting	2		60	90		100%	
Investment and financing	2	K90	60	90	5		1
Investment and financing	2		60	90		100%	
Introduction to taxation	2	K90	60	90	5		1
Introduction to taxation	2		60	90		100%	
Microeconomics	2	K90	60	90	5		1
Microeconomics	2		60	90		100%	
Statistics for economists	2	K90	60	90	5		-
Statistics for economists	2		60	90		100%	
Methodological competence 2 and Business English 2	2	KP	60	90	5		-
Economic methodology	2		12	18		20%	
Self-organization and health management	2		18	27		30%	
Business English 2	2		30	45		50%	

Cost and performance accounting	3	K90	60	90	5		2
Cost and performance accounting	3		60	90		100%	
Human resource and organization	3	KP	60	90	5		2
Human resources management	3		30	45		50%	
Organization theory	3		30	45		50%	
Decision making and finance	3	K90	60	90	5		2
Decision making	3		30	45		50%	
Finance	3		30	45		50%	
Market research	3	K90	60	90	5		2
Market research	3		60	90		100%	
Macroeconomics and foreign trade	3	K90	60	90	5		1
Macroeconomics and foreign trade	3		60	90		100%	
Methodological competence 3	3	KP	60	90	5		-
Economic scientific work	3		30	45		50%	
Elective Course 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Practical training phase	4/5						
Business Methods	6	KP	60	90	5		2
International Business	6		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	6		30	45		50%	
Public finance and economic policy	6	K90	60	90	5		1
Public finance and economic policy	6		60	90		100%	
Private commercial law	6	K90	60	90	5		1
Private commercial law	6		60	90		100%	
Digital Transformation Management	7	KP	60	90	5		2
Digital Transformation Management	7		60	90		100%	
Project Management	7	KP	60	90	5		2
Project Management	7		60	90		100%	
Optional specialisations²⁾							
Specialization Automotive industry	6/7		240	360	20		
Automotive marketing and sales	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Procurement management in the automotive industry	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Sustainable automotive industry and business models	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Movable property leasing	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Finance and banking	6/7		240	360	20		
Bank management	6/7	K90	60	90	5	100%	2

Financial management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Bank control	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Stock and bond analysis	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Human resources and business psychology	6/7		240	360	20		
Organizational and personnel development	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Leadership and interaction skills	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Work design and innovation methods	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Strategic business planning and organization	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Marketing and Commerce	6/7		240	360	20		
Basics of commerce	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing instruments	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Commerce management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing planning	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Controlling and taxation	6/7		240	360	20		
Controlling Instruments	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Company taxation I	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Applied Controlling	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Company taxation II	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization International Management (english)	6/7		240	360	20		
Intercultural Communication	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Elective Courses³⁾	6/7						
Elective Course 2	6	diverse	60	90	5	100%	2
Elective Course 3	7	diverse	60	90	5	100%	2
Elective Course 4	7	diverse	60	90	5	100%	2
Practical Semester	8	Pb	216	324	18	100%	3
Thesis	8	BA and Colloquium	144	216	12	100%	3
Amount					180		

ECTS = Credit Points

K90 = Exam 90 minutes

KP = Accumulation exam

Kq = Colloquium

Pb = Practical report

BA = Bachelor thesis

1) No module credit without participation.

2) Students must choose a specialisation from the range of courses offered by the Faculty of Business. The specialisation subjects that can be chosen depend on what the faculty offers. A specialisation comprises modules totalling 20 ECTS credits. The semester-related allocation of specialisation modules in the 4th and 5th semesters is reversed for students who began their studies in the summer semester.

3) Compulsory elective modules are modules from the compulsory modules offered in the Bachelor's degree programme of the Faculty of Business and Economics or from the other compulsory elective modules offered by the faculty. Upon request, the Examination Board may also approve compulsory and compulsory elective modules from the courses offered by other faculties of the university as compulsory elective modules, provided that they are not compulsory modules of the student's own degree programme in whole or in part. All compulsory elective module examinations can be taken from the first semester onwards. The individual examinations of the compulsory elective modules are specified in the module descriptions of the respective compulsory elective subject.

4) All module examinations are listed in the Bachelor's certificate. The individual module examinations are weighted with the corresponding weighting factor to calculate the overall grade.

Anlage 2e: Examination overview of the Bachelor's examination in the degree programme 'Business Administration in Practice Cooperation'

Type and number of examination and study achievements in the case of a study period abroad (compulsory modules) in accordance with § 2 Para. 4

Module and Associated Courses	Se- mester	Type of Exami- nation	Student Workload (Hours)		ECTS- Cre- dits	Proportion of courses in module	Weigh- ting ⁴⁾
			Contact Hours (Course Hours)	Contact Hours (Course Hours)			
Introduction to business administration	1	K90	60	90	5		1
Business administration	1		30	45		50%	
Financial accounting	1		30	45		50%	
Functions of business administration	1	K90	60	90	5		1
Procurement and production	1		30	45		50%	
Sales/Marketing	1		30	45		50%	
Mathematics for economists	1	K90	60	90	5		-
Mathematics for economists	1		60	90		100%	
Introduction to Business Informatics	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Business Informatics	1		60	90		100%	
Introduction to Law	1	K90	60	90	5		1
Introduction to Law	1		60	90		100%	
Methodological competence 1 and Business English 1	1	KP	67	83	5		-
Study start seminar ¹⁾	1		12	18		20%	
Work and presentation techniques ¹⁾	1		25	20		30%	
Business English 1	1		30	45		50%	
Accounting	2	K90	60	90	5		1
Accounting	2		60	90		100%	
Investment and financing	2	K90	60	90	5		1
Investment and financing	2		60	90		100%	
Introduction to taxation	2	K90	60	90	5		1
Introduction to taxation	2		60	90		100%	
Microeconomics	2	K90	60	90	5		1
Microeconomics	2		60	90		100%	
Statistics for economists	2	K90	60	90	5		-
Statistics for economists	2		60	90		100%	

Methodological competence 2 and Business English 2	2	KP	60	90	5		-
Economic methodology	2		12	18		20%	
Self-organization and health management	2		18	27		30%	
Business English 2	2		30	45		50%	
Cost and performance accounting	3	K90	60	90	5		2
Cost and performance accounting	3		60	90		100%	
Human resource and organization	3	KP	60	90	5		2
Human resources management	3		30	45		50%	
Organization theory	3		30	45		50%	
Decision making and finance	3	K90	60	90	5		2
Decision making	3		30	45		50%	
Finance	3		30	45		50%	
Market research	3	K90	60	90	5		2
Market research	3		60	90		100%	
Macroeconomics and foreign trade	3	K90	60	90	5		1
Macroeconomics and foreign trade	3		60	90		100%	
Methodological competence 3	3	KP	60	90	5		-
Economic scientific work	3		30	45		50%	
Elective Course 1 ³⁾	3		30	45		50%	
Practical training phase	4/5						
Business Methods	6	KP	60	90	5		2
International Business	6		30	45		50%	
Business Simulation Game ¹⁾	6		30	45		50%	
Public finance and economic policy	6	K90	60	90	5		1
Public finance and economic policy	6		60	90		100%	
Private commercial law	6	K90	60	90	5		1
Private commercial law	6		60	90		100%	
Optional specialisations²⁾							
Specialization Automotive industry	6/7		120	180	10		
Automotive marketing and sales	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Procurement management in the automotive industry	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Sustainable automotive industry and business models	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Movable property leasing	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Finance and banking	6/7		120	180	10		

Bank management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Financial management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Bank control	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Stock and bond analysis	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Human resources and business psychology	6/7		120	180	10		
Organizational and personnel development	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Leadership and interaction skills	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Work design and innovation methods	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Strategic business planning and organization	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Specialization Marketing and Commerce	6/7		120	180	10		
Basics of commerce	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing instruments	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Commerce management	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Marketing planning	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization Controlling and taxation	6/7		120	180	10		
Controlling Instruments	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Company taxation I	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Applied Controlling	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Company taxation II	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Specialization International Management (english)	6/7		120	180	10		
Intercultural Communication	6/7	KP	60	90	5	100%	2
Human Resource Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Sales Management	6/7	KP	60	90	5	100%	2
International Finance	6/7	K90	60	90	5	100%	2
Study abroad	7						
Project „Study abroad“	7	Pa	60	90	5	100%	2
Study semester abroad ⁵⁾	7	diverse	300	450	25	100%	2
Elective Courses³⁾	6						
Elective Course 2	6	diverse	60	90	5	100%	2
Practical Semester	8	Pb	216	324	18	100%	3
Thesis	8	BA and Colloquium	144	216	12	100%	3
Amount					180		

ECTS = Credit Points

K90 = Exam 90 minutes

KP = Accumulation exam

Kq = Colloquium

Pb = Practical report

BA = Bachelor thesis

1) No module credit without participation.

2) Students must choose a specialisation from the range of courses offered by the Faculty of Business. The specialisation subjects that can be chosen depend on what the faculty offers. A specialisation comprises modules totalling 10 ECTS credits. The semester-related allocation of specialisation modules in the 4th and 5th semesters is reversed for students who began their studies in the summer semester.

3) Compulsory elective modules are modules from the compulsory modules offered in the Bachelor's degree programme of the Faculty of Business and Economics or from the other compulsory elective modules offered by the faculty. Upon request, the Examination Board may also approve compulsory and compulsory elective modules from the courses offered by other faculties of the university as compulsory elective modules, provided that they are not compulsory modules of the student's own degree programme in whole or in part. All compulsory elective module examinations can be taken from the first semester onwards. The individual examinations of the compulsory elective modules are specified in the module descriptions of the respective compulsory elective subject.

4) All module examinations are listed in the Bachelor's certificate. The individual module examinations are weighted with the corresponding weighting factor to calculate the overall grade.

5) In accordance with §2 (4), programme-specific subjects totalling at least 15 ECTS credits must be successfully completed. In order to meet the special requirements of the start phase of a degree programme abroad, a maximum of 15 CP with a factor of 1.67 is recognised.

Zeugnis über die Bachelorprüfung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre/Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund

.....
geb. am in

Modulprüfung/Leistungspunkte (LP) Note

Vertiefungsmodule (CP) Note

Bachelorarbeit mit Kolloquium Note

Thema der Bachelorthesis

Gesamtnote**

Wolfsburg,

.....
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Note: sehr gut (1,0 – 1,5), gut (1,51 – 2,5), befriedigend (2,51 – 3,5), ausreichend (3,51 -4,0)

* als gleichwertig anerkannte Leistungen

** Die Gesamtnote ist als Ziffer mit zwei Nachkommastellen gem. § 24 BPO-ST auszuweisen.

Certificate of the Bachelor Examination in the Course of Studies

Business Administration/

Business Administration in Practice Cooperation

[Last Name] [First Name]

Born on in

Module Examination/Credit Points (ECTS) Grade

Specialization/Credit Points (ECTS) Grade

Bachelorthesis and Colloquium Grade

Topic of Bachelorthesis

Overall Grade**

Wolfsburg,

.....

Chairwoman/Chairman Examination Committee

Note: very good (1,0 – 1,5), good (1,51– 2,5), satisfactory (2,51– 3,5), sufficient (3,51 – 4,0)

* as equivalent recognised achievements

** The overall grade is to be shown as a number with two decimal places in accordance with § 24 BPO-ST.

Bachelorurkunde

Die Fakultät Wirtschaft der Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
verleiht mit dieser Urkunde

.....
geb. am in

den Hochschulgrad

Bachelor of Arts

abgekürzt: B.A.

nachdem die Abschlussprüfung im Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre/Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund

(180 ECTS Credit Points) am
erfolgreich bestanden wurde.

.....
Dekanin/Dekan der Fakultät

.....
Vorsitzende/Vorsitzender
des Prüfungsausschusses

Bachelor's Degree Certificate

The Faculty of Business Administration at the Ostfalia
University of Applied Sciences
awards with this Certificate

[Last Name] [First Name]

born on in

the Academic Degree

Bachelor of Arts

abbreviated: B.A.

after the Bachelor Examination in the Bachelor Course of Studies in Business Administration/Business Administration/ Business Administration in Practice Cooperation

Sample Course of Studies

(180 Credit Points) on

has successfully been passed.

.....
Dean of the Faculty

.....
Chairwoman/Chairman
Examination Committee

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Last Name(s)

1.2 First Name(s)

1.3 Date of Birth

1.4 Student ID Number or Code

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Arts (B.A.)

2.2 Main Field(s) of Study for the qualification
Business Management

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Wirtschaft
University of Applied Sciences/State Faculty of Business

2.4 Name and status of institution if different from 2.3 administering studies (in original language)

2.5 Languages of Instruction/Examination
Mainly german

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

First Degree, single subject, with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

3 years, 180 ECTS Credit Points (5400 hours of taught courses and self-study)

3.3 Access Requirements

Higher Education Entrance Qualification (Fachhochschulreife) or General/Specialized Higher Education Entrance Qualification (Hochschulreife) or foreign equivalent.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study

Full-time, 3 years and 3 months compulsory integrated internship

4.2 Programme learning outcomes

General application knowledge in all areas of business administration.

In-depth knowledge in selected areas of business management.

Method competence in various techniques, methods and strategies to solve problems in all areas of business interrelations efficiently and effectively.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Important contents (modules):

See grade transcript for list of attended courses, special focus of study, acquired grades and topic of thesis.

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Grade	German text	Description
1,0; 1,3	Sehr gut	Very Good – outstanding performance
1,7; 2,0; 2,3	Gut	Good – above the average standards
2,7; 3,0; 3,3	Befriedigend	Satisfactory – meets the average standards
3,7; 4,0	Ausreichend	Sufficient – performance meets the minimum criteria
5,0	Nicht ausreichend	Fail – Further work is required

For the grading table of the Faculty of Business see supplementary document.

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

“...”

Based on the accumulation of grades receiving during the study programme and the final thesis

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for graduate study programmes (Magister/Master).
Access to doctoral level study and research may be granted by receiving university.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The programme closely cooperates with local industry and government institutions in order to ensure and improve the practical relevance of its contents continuously.

The study programme has been re-accredited by the Accreditation Council in 2018 and 2024.

On the programme: [www.ostfalia.de/...](http://www.ostfalia.de/)

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.ostfalia.de. For national information sources see Section 8.

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]
- Certificate (Zeugnis) [date]
- Transcript of records

If necessary, further certificates can be attached.

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

[Hier wird vom Studierendenservicebüro jeweils die Grafik aus der aktuellen Vorlage der HRK eingefügt]

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Last Name(s)

1.2 First Name(s)

1.3 Date of Birth

1.4 Student ID Number or Code

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Arts (B.A.)

2.2 Main Field(s) of Study for the qualification
Business Management (with integrated vocational training)

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Wirtschaft
University of Applied Sciences/State Faculty of Business

2.4 Name and status of institution if different from 2.3 administering studies (in original language)

2.5 Languages of Instruction/Examination
Mainly german

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

First Degree, single subject, with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

4 years, 180 ECTS Credit Points (5400 hours of taught courses and self-study)

3.3 Access Requirements

Higher Education Entrance Qualification (Fachhochschulreife) or General/Specialized Higher Education Entrance Qualification (Hochschulreife) or foreign equivalent.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study

Full-time, 3 years study with 1 year training in a participating company and 3 months compulsory integrated internship

4.2 Programme learning outcomes

General application knowledge in all areas of business administration.

In-depth knowledge in selected areas of business management.

Method competence in various techniques, methods and strategies to solve problems in all areas of business interrelations efficiently and effectively.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Important contents (modules):

See grade transcript for list of attended courses, special focus of study, acquired grades and topic of thesis.

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Grade	German text	Description
1,0; 1,3	Sehr gut	Very Good – outstanding performance
1,7; 2,0; 2,3	Gut	Good – above the average standards
2,7; 3,0; 3,3	Befriedigend	Satisfactory – meets the average standards
3,7; 4,0	Ausreichend	Sufficient – performance meets the minimum criteria
5,0	Nicht ausreichend	Fail – Further work is required

For the grading table of the Faculty of Business see supplementary document.

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

“...”

Based on the accumulation of grades receiving during the study programme and the final thesis

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for graduate study programmes (Magister/Master).
Access to doctoral level study and research may be granted by receiving university.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The programme closely cooperates with local industry and government institutions in order to ensure and improve the practical relevance of its contents continuously.

The study programme has been re-accredited by the Accreditation Council in 2018 and 2024.

On the programme: [www.ostfalia.de/...](http://www.ostfalia.de/)

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.ostfalia.de. For national information sources see Section 8.

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]
- Certificate (Zeugnis) [date]
- Transcript of records

If necessary, further certificates can be attached.

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

[Hier wird vom Studierendenservicebüro jeweils die Grafik aus der aktuellen Vorlage der HRK eingefügt]